



Mit einem Ticket durch ganz Westmecklenburg: Ab Sommer 2025 möglich. (Foto: Nahverkehr Schwerin)

Verkehrsverbund Westmecklenburg startet im Sommer 2025

Ein Ticket für die ganze Region

Der Verkehrsverbund Westmecklenburg soll im Sommer 2025 an den Start gehen. Neben einem einheitlichen Tarifsystem, sind abgestimmte Fahrpläne und ein digitales Preissystem vorgesehen.

Bislang müssen Fahrgäste auf verschiedenen Verkehrswegen oft mehrere Tickets lösen – das soll sich bald ändern, so die Tagesschau. Am Verkehrsverbund beteiligen sich die DB Regio, die Ostdeutsche Eisenbahn (ODEG), der Schweriner Nahverkehr, Nahbus sowie die Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim. Ziel sei es, einen einheitlichen Nahverkehr in der Region zu schaffen, erklärt Bernd-Rolf Smerdka, Fachdienstleiter für Verkehrsmanagement in Schwerin, dem NDR. So soll es künftig möglich sein, beispielsweise von Schwerin bis zur Insel Poel mit nur einem Ticket zu fahren.

Ein weiteres Ziel des Verkehrsverbundes ist die bessere Abstimmung der Fahrpläne, um Anschlüsse zwischen Bus, Bahn und weiteren Verkehrsmitteln zu erleichtern. Darüber hinaus ist ein digitales Tarifsystem mit einer Best-Price-Garantie geplant, das sicherstellt, dass Fahrgäste stets den günstigsten Preis für ihre Fahrt zahlen.

Corona-Pandemie und Deutschlandticket verzögerten den Start

Eigentlich hätte der Verkehrsverbund bereits Ende 2024 eingeführt werden sollen. Doch die Corona-Pandemie verzögerte die Planungen erheblich. Laut Smerdka konnten in dieser Zeit keine Fahrgastanalysen durchgeführt werden, was die Tarifgestaltung erschwerte. Zusätzlich habe die Einführung des Deutschlandtickets dazu geführt, dass weniger Menschen Monatstickets kaufen, was weitere Anpassungen in der Planung notwendig machte.

Die finalen Beschlussunterlagen sollen im Sommer 2025 den kommunalen Gremien zur Entscheidung vorgelegt werden.
